

Studie**Strukturwandel im Revier**

Das rheinische Braunkohlerevier bekommt wissenschaftliche Hilfe in Bezug auf den Strukturwandel für die Zeit nach dem Ende der Braunkohle. Der SPD-Landtagsabgeordnete Guido van den Berg aus Bedburg hat jetzt die von ihm beauftragte Studie vorgestellt.



© Radio Erft

Die Wissenschaftler haben sich in der Studie unter anderem dafür ausgesprochen, das vorhandene technische Know how auch nach dem Ende der Braunkohle weiter zu nutzen. Denkbar wäre zum Beispiel, das rheinische Revier zum Modellmarkt für Energie- und Speichertechnologien zu machen. Außerdem könnte laut Studie hier das klima-neutrale Bauen weiter vorangetrieben werden.

Finanzielle Unterstützung für die Maßnahmen könnten vom Land kommen. Denn Ministerpräsidentin Kraft hatte nach der beschlossenen Verkleinerung des Tagebaus Garzweiler II versprochen, dass sich das Land in der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) stärker engagieren will. Zu den Mitgliedern des IRR gehört unter

anderem der Rhein-Erft-Kreis.

- Nachricht vom 11.04.2014, HHe -